



Qualitätssicherung Pflichtenheft ALKIS NRW

Prüffall-Übersicht

Version: 1.11
Datum: 26.10.2009
Status: Version zum NRW-Pflichtenheft 1.3
Dateiname: anlage_01_prueffalluebersicht.doc
Pfad: N/a
Verantwortlich: C. Portele

Dokumentenhistorie

Version	Datum	Bemerkungen	Durch
0.1	26.09.2004	Erste Version Grundlagen: - Prüffall-Übersicht IP AAA-DHK, Version 1.0 - ALKIS NRW Pflichtenheft, Entwurf 20.08.2004	C. Portele
0.2	23.01.2005	Aktualisierung für Phase I (1. Entwurf)	C. Portele
0.3	12.05.2005	Kleine Korrekturen	C. Portele
0.4	15.01.2006	Aktualisierung (GP)	C. Portele
0.5	30.01-2006	Aktualisierung	C. Portele
0.6	08.04.2006	Aktualisierung (GP), neue Version des Pflichtenhefts	C. Portele
0.7	03.07.2006	Zur Diskussion in AG Pflichtenheft	C. Portele
1.0	31.07.2006	Version zum ALKIS NRW Pflichtenheft 1.0	C. Portele
1.1	21.01.2007	Version zum ALKIS NRW Pflichtenheft 1.0	C. Portele
1.2	29.01.2007	Korrektur beim Prüffall 5-19	C. Portele
1.3	14.04.2007, 08.05.2007	Änderungen gemäß Besprechungen AG Pflichtenheft im März und April 2007	C. Portele
1.4	17.05.2007	Änderungen zur Anpassungen an das Pflichtenheft v1.2	C. Portele
1.5	29.05.2007	Entfernen des NAS-Service gemäß Besprechung der AG Eignung vom 23.05.2007	C. Portele
1.6	30.06.2007	Änderungen zur Anpassungen an das Pflichtenheft v1.2	C. Portele
1.7	11.10.2007	Änderungen zur Anpassungen an das Pflichtenheft v1.3	C. Portele
1.8	13.06.2008	Änderungen zur Anpassungen an das Pflichtenheft v1.3 (Wiederaufnahme des NAS-Service)	C. Portele
1.9	21.07.2009	Ergänzung eines Prüffalls für GB_FortfuehrungsauftragPruefNRW	C. Portele
1.10	14.10.2009	Korrektur von Prüffall 5-70	C. Portele
1.11	26.10.2009	Aktualisierung der Kreuzprüfungen gemäß AG Pflichtenheft vom 31.09.2009	C. Portele

Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkungen	3
2 Prüffall-Übersicht	4

Über dieses Dokument

Dieses Dokument enthält eine Übersicht über die Prüffälle für eine ALKIS-NRW-Verfahrenslösung.

Soweit dies Vorgaben zur GeoInfoDok und NAS betrifft, basieren die Prüffälle auf denen der Implementierungspartnerschaft der Länder Baden-Württemberg, Hamburg, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein.

Weitere, darüber hinausgehende Vorgaben basieren auf dem ALKIS NRW Pflichtenheft für die Eignungsprüfung.



1 Vorbemerkungen

Die Prüffall-Übersicht enthält die folgenden Inhalte zu einem Prüffall:

- Eine eindeutige Bezeichnung. Trägt der Prüffall ein "K" am Ende des Namens handelt es sich um eine Prüfung mit Kreuzvergleichen, d.h. es sind mehrere ALKIS-Verfahrenskomponenten erforderlich.
- Der Status der Ausarbeitung des Prüffalls.
 - V:** Liegt vor
 - VO:** Liegt unvollständig vor, es gibt offene Punkte, die zu klären sind; weitere Bearbeitung nach Klärung der offenen Punkte
 - B:** Bearbeitung nach Klärung der offenen Punkte, Zieldatum offen
- Die derzeit aufgelisteten Prüffälle zielen darauf ab, die ALKIS-Verfahrenslösung unter dem Aspekt der Einhaltung der Vorgaben des Pflichtenhefts zu analysieren. Als externe Schnittstelle von ALKIS-Verfahrenslösungen legt die GeoInfoDok die NAS fest, entsprechend erfolgen Prüfungen auf Schnittstellenebene i.d.R. auf der Ebene der NAS. Interne Schnittstellen der ALKIS-Verfahrenslösung werden nicht direkt sondern höchstens indirekt geprüft.

In diesem Sinne werden die Prüffälle i.d.R. der jeweiligen NAS-Operation zugeordnet, derzeit sind dies:

- E:** Einrichtung
- F:** Fortführung
- B:** Benutzung (allgemein)
- B-BD:** Benutzung (Bestandsdatenauszug)
- B-FN:** Benutzung (Flurstücksnachweis, ggf. mit Bodenschätzung)
- B-FNE:** Benutzung (Flurstücks-Eigentumsnachweis, ggf. mit Bodenschätzung)
- B-LK:** Benutzung (Liegenschaftskarte, ggf. mit Bodenschätzung)
- B-BN:** Benutzung (Bestandsnachweis)
- B-BNS:** Benutzung (Bestandsnachweis, stichtagsbezogen)
- B-GN:** Benutzung (Grundstücksnachweis)
- NBA:** Benutzung (Nutzerbezogene Bestandsdatenaktualisierung)
- R:** Reservierungsauftrag
- SX:** Sperrauftrag
- EX:** Entsperrauftrag
- C:** GetCapabilities
- *:** alle Auftragsarten / übergreifend

Weitere Zuordnungen sind:

- F-R:** Rückmigration WLDGxx und EDBS



ERH: Erhebung (LBESAS, NAS ohne Pflichtangaben)

B-WMS: GEOBASIS.NRW WMS

B-WFS: GEOBASIS.NRW WFS

ADM: Administration

- Eine Klassifizierung der Art des Prüffall-Ablaufs. Derzeit wird unterschieden zwischen:

M: Manueller Prüfungsablauf (Fachliche, verbale Beschreibung des Prüffalls ohne konkrete Beispieldaten; diese Prüffälle können i.d.R. nur durchgeführt werden, wenn dem Prüfer entsprechende Mittel zur Erstellung der NAS-Aufträge und zur Auswertung der NAS-Ergebnisse zur Verfügung stehen)

M+: Manueller Prüfungsablauf (analog zu **M** allerdings mit dem Unterschied, dass auszugsweise explizite XML-Strukturen zur Verwendung in NAS-Aufträgen angegeben werden)

A: Automatisierbarer Prüfungsablauf über NAS-Aufträge und –Ergebnisse, die Ergebniskontrolle erfolgt manuell durch den Prüfer

Generell gilt, dass es bei den meisten Prüffällen erforderlich ist, dass die Prüfer gute Kenntnisse der GeoInfoDok und der dort verwendeten Technologien besitzen, um die Prüfung und insbesondere auch die Ergebnisbewertung durchführen zu können. Dies gilt in besonders hohem Maße für die „**M**“-Prüffälle.

- Die Kurzbeschreibung des Prüffalls. Diese Beschreibung wird in der zugehörigen Prüffallspezifikation weiter ausgearbeitet und detailliert.
- Anmerkungen und offene Punkte zu dem Prüffall. Die Angabe bezieht sich jeweils auf die NRW-Ergänzung zum IP-Prüffall (1-* bis 4-*) bzw. auf den originären NRW-Prüffall (5-*).

Die Prüffälle basieren auf der GeoInfoDok 6.0.1.

Soweit nicht anders spezifiziert sollen alle Prüfungen mit Lagekoordinaten im Koordinatenreferenzsystem ETRS89_UTM32 erfolgen.

2 Prüffall-Übersicht

Nr.	Status	Pflichtenheft-Ref.	Oper.	Art	Beschreibung	Anmerkungen, offene Punkte
1-1	V	2.1	E/F	M	Durchführung einer Einrichtung mit realen ALKIS-Daten. Neben den fachlichen Objektarten sind auch Katalogeinträge und Nutzerprofile Teil des Einrichtungsauftrags. Die Prüfung erfolgt mit unkomprimierten, zip-komprimierten und gzip-komprimierten NAS-Aufträgen. Zu überprüfen ist hier anhand	



					<p>des Einrichtungsergebnisses (stichprobenartig, aber alle betroffenen Objektarten und räumlichen Bereiche abdeckend) die korrekte Übernahme aller Einrichtungsinformationen.</p> <p>Weiterhin ist die Berücksichtigung der geforderten impliziten Funktionalitäten zu prüfen. Hierzu zählt z.B. auch die korrekte Vergabe der Entstehungszeiten.</p> <p>Der Grunddatenbestand NRW ist zu berücksichtigen.</p> <p>Diese Prüfung sollte mit realen Migrationsdaten aus mehreren Kommunen durchgeführt werden.</p> <p>Auch die Migration historischer Informationen aus ALB und ALK ist zu überprüfen.</p>	
1-2	V	2.1	E	M+	<p>Fehlerhafte Einrichtungsdaten: Unerlaubte Fortführungen (1).</p> <ul style="list-style-type: none">• Nicht wohlgeformtes XML-Dokument• Nicht valides XML-Dokument• Verwendung einer ungültigen Profilkennung	
1-3	V	2.1	E	M	<p>Wie 1-2, nur mit stichprobenartigen Änderungen an echten und gültigen Einrichtungsdaten.</p>	
1-4	V	2.1	E/F	M+	<p>Behandlung von Identifikatoren.</p> <ul style="list-style-type: none">• Umsetzung vorläufiger Identifikatoren• Verwendung von doppelter Identifikatoren• Verwendung von ungültiger Identifikatoren	
1-5	V	2.1	E/F	M	<p>Wie 1-4, mit zusätzlichen Varianten.</p>	
1-6	V	2.1	E/F	M+	<p>Unterstützung von Vorwärtsverweisen auf Objekte.</p>	
1-7	V	2.1	E/F	M	<p>Wie 1-6, mit zusätzlichen Varianten.</p>	



1-9					(entfernt)	eine Pflege ist nur über das Administrationstool erforderlich, siehe 5-58
1-10	V	2.1	E/F	M+	Fehlerhafte Einrichtungsdaten: Unerlaubte Fortführungen (2). <ul style="list-style-type: none">• Verletzung von fachlichen Konsistenzbedingungen<ul style="list-style-type: none">○ Multiplizitäten○ Eindeutigkeit von Kennungen	
1-11	V	2.1	E/F	M	Wie 1-10, mit zusätzlichen Varianten.	
1-12	V	2.1 6	B-BD	M/M+	Selektion und Filterung <ul style="list-style-type: none">• Geometrisch über Rechteck bzw. Polygon (z.B. unter Verwendung von Intersects, Disjoint)• Über IDs• Über Vergleichsoperatoren• Über Logische Operatoren• Verwendung von Xpath in Datentypen• Behandlung bei multiplen Eigenschaften	Hinweis: Die GeoInfoDok macht keine Mindestvorgaben zu den Filtereigenschaften. Sofern bestimmte geprüfte Konstrukte nicht unterstützt werden / werden müssen, wäre zu diskutieren, ob ggf. eine Konkretisierung der Mindestanforderungen im Pflichtenheft erfolgen sollte. Vgl. auch mit Anforderungen der Kreuzprüfungen.
1-13	V	2.1 6	B-BD	M/M+	Selektion und Filterung: Fehlerhafte Queries <ul style="list-style-type: none">• Validität• Verwendung ungültiger Feature Types• Verwendung ungültiger Properties	
1-14	V	2.1	*	A	Prüfung der Validität des NAS-Ergebnis-Dokuments (alle Auftragsarten).	
1-15	V	2.1	*	M+	Unterstützung für UTF-8 Die NAS verwendet UTF-8 für die Codierung von NAS-Dokumenten. Die Unterstützung in Queries, Fortführungen und Benutzungen für Nicht-ASCII-Zeichen aus dem Unicode-Repertoire wird überprüft, ebenso für gequotete	



					Zeichen.	
1-16	V	2.1 6	B-BD	M	<p>Stimmigkeit des Benutzungsergebnisses.</p> <p>Durchführen diverser Benutzungsanfragen und anschließende inhaltliche Überprüfung der Vollständigkeit und Korrektheit des Bestandsdatenauszugs mit den Bestandsdaten sowie Analyse der Statistik in der Erläuterung zum Benutzungsergebnis.</p> <p>Dabei sollen neben den fachlichen Objektarten auch Katalogeinträge und Nutzerprofile erfragt werden.</p> <p>Überprüft werden auch die Korrektheit der Verweise, der redundanten Geometrien und der Modellarten.</p>	
2-1					(entfernt)	Ersetzt durch die Prüffälle zu den einzelnen Geschäftsprozessen
2-2	V	2.1	E/F	M	<p>Fehlerhafte Einrichtungs- oder Fortführungsdaten: Unerlaubte Fortführungen (3).</p> <ul style="list-style-type: none">• Verletzung von fachlichen Konsistenzbedingungen: Nicht durch XML Schema geprüfte Bedingungen (OCL-Constraints)• Verwendung nicht auflösbarer Verweise• Fortführung nicht mehr aktueller Objektversionen	
2-3	V	2.1	F/B	M	<p>Parallele, „gleichzeitige“ Ausführung von Aufträgen (mehrere parallele Fortführungen und Benutzungsaufträge). Die Konsistenz der Angaben in den Benutzungsaufträgen und in der Datenbank darf nicht verletzt werden.</p>	
2-4					(entfernt)	Ziel des Prüffalles wird in NRW durch die Kreuzprüfungen abgedeckt, daher wird dieser Prüffall in NRW gestri-



						chen
2-5	V	2.1	F	M	Abbrechen eines Fortführungsauftrags (ein Abbrechen eines gestarteten Fortführungsauftrags darf – sofern überhaupt unterstützt – nur vollständig erfolgen).	
2-6	V	2.1	SX	M	Durchführen verschiedener erlaubter und unerlaubter Sperrungen (z.B. auf nicht mehr aktuelle, nicht existierende oder bereits gesperrte Objekte). Implizite Aufhebung der Sperrungen durch einen Fortführungsauftrag. Die EQK soll das Sperrergebnis anzeigen / visualisieren können.	
2-7	V	2.1	EX	M	Durchführen verschiedener Sperrungen und explizite Aufhebung der Sperrungen durch einen Entsperrauftrag. Versuch in anderen Aufträgen gesperrte Objekte zu entsperren. Die EQK soll das Entsperrergebnis anzeigen / visualisieren können.	
2-8	V	2.1 2.7.1	R	M	Durchführung verschiedener Reservierungen (weitgehend aller Kombinationen, die der Reservierungsauftrag so bietet). Hierbei werden auch unerlaubte Reservierungen geprüft.	Detailspezifikation über Reservierungsverfahren in NRW werden berücksichtigt (Dokumentation zur Modellierung des Hauptprozesses Reservierung).
2-8K	V	2.1 2.7.1	R	M	Wie 2-8, aber mit Berücksichtigung der Kreuzvergleiche	In Eignungsprüfung nur relevant bei FK und DHK unterschiedlicher Hersteller in einer Verfahrenslösung
2-9	V	2.1	F	M	Berechtigungsprüfung nach verschiedenen Kriterien: <ul style="list-style-type: none">• fachlich (Attribute und Relationen; auch Prüfung auf Attribute des Basisschemas wie Modellart)• räumlich	



					<ul style="list-style-type: none">• fachlich und räumlich kombiniert• fortführungsanlassbezogen	
2-10	V	2.1 6	B	M	Berechtigungsprüfung nach verschiedenen Kriterien: <ul style="list-style-type: none">• fachlich (Attribute und Relationen; auch Prüfung auf Attribute des Basisschemas wie Modellart)• räumlich• fachlich und räumlich kombiniert• ausgabeproduktbezogen	
2-11	V	2.1 6 6.2 6.3 6.3.1 6.4	B-FN	M	Prüfung des Flurstücksnachweises auf Einhaltung der Vorgaben	
2-11K	V	2.1 6 6.2 6.3 6.3.1 6.4	B-FN	M	Wie 2-11, aber mit Berücksichtigung der Kreuzvergleiche	
2-12	V	2.1 6	B-FN	M	Prüfung der Behandlung von unerlaubten oder unsinnigen Flurstücksnachweis-Aufträgen (über die Manipulation korrekter Aufträge)	
2-13					(entfernt)	Hinweis: Die Erzeugung der Ausgabeprodukte wird nicht gegen die Adv-Spezifikation direkt geprüft. Diese erfolgt vielmehr durch Expertenprüfungen sowie Kreuzprüfungen, die die gleiche Umsetzung der Produkte prüfen.
3-1	V	2.1 6	B-LK	M	Prüfung der Liegenschaftskarte auf Einhaltung der Vorgaben	



		6.2 6.3 6.3.1 6.4				
3-1K	V	2.1 6 6.2 6.3 6.3.1 6.4	B-LK	M	Wie 3-1, aber mit Berücksichtigung der Kreuzvergleiche	
3-2	V	2.1 6	B-LK	M+	Prüfung der Behandlung von unerlaubten oder unsinnigen Liegenschaftskarten-Aufträgen	
3-3					(entfernt)	Siehe 2-13
3-4	V	2.1 2.5	NBA	M	Erzeugung von regelmäßigen NBA-Ergebnissen (in diesem Zusammenhang auch Überprüfung der korrekten Umsetzung der Vollhistorie) Überprüfung der Unterstützung der Quittierungsanforderung und der Verarbeitung von Quittierungen	
3-5	V	2.1 2.5	NBA	M	Erzeugung von NBA-Ergebnissen auf explizite Anforderung durch einen Benutzungsauftrag Überprüfung der Unterstützung der Quittierungsanforderung und der Verarbeitung von Quittierungen	
3-6	V	2.1 2.3	F	M+	Unterstützung für Koordinatenreferenzsysteme. <ul style="list-style-type: none">• Überprüfung der Unterstützung für die in der GeoInfoDok definierten Koordinatenreferenzsysteme• Verwendung nicht-unterstützter Koordinatenreferenzsysteme• Verwendung von Höhen-Referenzsystemen• Verwendung von kombi-	Überprüfung der Unterstützung für die im ALKIS NRW Pflichtenheft geforderten Koordinatenreferenzsysteme



					nierten Koordinatenreferenzsystemen	
					<ul style="list-style-type: none">• Unterstützung von mehreren Punktorten in einem Vermessungspunkt	
3-7	V	2.1 2.3 6	B	M+	Unterstützung für Koordinatenreferenzsysteme. <ul style="list-style-type: none">• Berücksichtigung der Voreinstellungen im Benutzerprofil• Umrechnung aller Koordinaten gemäß Anfrage im Benutzungsauftrag	Überprüfung der Unterstützung für die im ALKIS NRW Pflichtenheft geforderten Koordinatenreferenzsysteme
3-8	V	2.1 6	B	M+	Unterstützung für verzögerte Verarbeitungszeitpunkte	
4-1	V	2.1 2.4	E/F	M+	Fehlerhafte Einrichtungs- oder Fortführungsdaten: Unerlaubte Fortführungen (4). <ul style="list-style-type: none">• Verletzung von geometrischen Konsistenzbedingungen• Berücksichtigung der Angabe von Instanzenthemen	
4-2	V	2.1 2.4	E/F B-BD	M+	Verwendung von Themen Die verwendeten Themen (bei Einrichtungen/Fortführungen und bei Bestandsdatenauszügen) müssen gültige Themen sein. Alle definierten Themen müssen von der Bestandsdatenhaltung unterstützt werden, die Identifikation von gemeinsamer Geometrie muss korrekt erfolgen.	
4-3	V	2.1 6.5	NBA	M	Führung von Daten in der Bestandsdatenhaltung als Sekundärdatenbestand über das NBA-Verfahren Überprüfung der Unterstützung der Quittierungsanforderung	Führung eines Sekundärdatenbestands über NBA wobei der Umfang der NBA-Daten über den ALKIS OK NRW hinausgeht (z.B. Daten eines Katasteramts in einem angrenzenden Bundesland, das Informationen in seinem ALKIS OK enthält, die nicht in NRW geführt werden – Bei-



						spiel „Gewässer 3. Ordnung“) Die Portionierung von NBA-Daten gemäß GeolInfoDok 5.1.1 ist in NRW optional und wird nicht geprüft.
4-4	V	2.1 6.5	NBA F	M	Verletzung der einschränken- den Regeln bei der Führung von Daten in der Bestandsda- tenhaltung als Sekundärdaten- bestand	
4-5					(entfernt)	
4-6					(entfernt)	
4-7					(entfernt)	
4-8					(entfernt)	
4-9					(entfernt)	
4-10					(entfernt)	
4-11					(entfernt)	
4-12					(entfernt)	
4-13	V	2.1 6 6.2 6.3 6.3.1 6.4	B-BN	M	Prüfung des Bestandsnachweises auf Einhaltung der Vorga- ben	Siehe 2-11
4-13K	V	2.1 6 6.2 6.3 6.3.1 6.4	B-BN	M	Wie 4-13, aber mit Berücksich- tigung der Kreuzvergleiche	Siehe 2-11K
4-14	V	2.1 6 6.2 6.3	B-GN	M	Prüfung des Grundstücksnach- weises auf Einhaltung der Vor- gaben	Siehe 2-11



		6.3.1 6.4				
4-14K	V	2.1 6 6.2 6.3 6.3.1 6.4	B-GN	M	Wie 4-14, aber mit Berücksichtigung der Kreuzvergleiche	Siehe 2-11K
4-15	V	2.1 6 6.2 6.3 6.3.1 6.4	B-FNE	M	Prüfung des Flurstücks-Eigentumsnachweises auf Einhaltung der Vorgaben Hinweis: Die Standardausgabe mit Bodenschätzung wird nicht geprüft, da sie nicht in der GeoInfoDok beschrieben ist.	Siehe 2-11
4-15K	V	2.1 6 6.2 6.3 6.3.1 6.4	B-FNE	M	Wie 4-15, aber mit Berücksichtigung der Kreuzvergleiche	Siehe 2-11K
4-16	V	2.1 6	B-BN	M+	Prüfung der Behandlung von unerlaubten oder unsinnigen Bestandsnachweis-Aufträgen	
4-17	V	2.1 6	B-GN	M+	Prüfung der Behandlung von unerlaubten oder unsinnigen Grundstücksnachweis-Aufträgen	
4-18	V	2.1 6	B-FNE	M+	Prüfung der Behandlung von unerlaubten oder unsinnigen Flurstücks-Eigentumsnachweis-Aufträgen	
4-19					(entfernt)	Siehe 2-13
4-20					(entfernt)	Siehe 2-13
4-21					(entfernt)	Siehe 2-13
4-22	V	2.1 6	B-BD	M / M+	Selektion und Filterung <ul style="list-style-type: none">• Verwendung von Xpath zur Relationsverfolgung (lokal)	



					<ul style="list-style-type: none">• Unterstützung für Xlink-PropertyName• Unterstützung für Xlink-PropertyPath• Unterstützung für Namespaces	
4-23	V	2.1	E/F B-BD	M	Angaben mit Maßeinheiten (z.B. in Metern, Quadratmetern oder Bogenmaß) müssen die in der GeoInfoDok vorgeschriebene Einheit verwenden.	
4-24					(entfernt)	
4-25	V	2.1 2.4	F	M	Unterstützung für Geometriebehandlung (Trenntoleranz „Wurzel 2“ der Koordinatenauflösung)	
5-1					(entfernt)	
5-2	V	2.2.2 2.2.3	*	M	Überprüfung der Unterstützung für weitere Modellarten mit Korrelation zu definierten ALKIS-Profilen, insbesondere Grunddatenbestand NRW und ABK NRW.	
5-3					(entfernt)	
5-4	V	2.2.4	*	M	Überprüfung der Möglichkeit zur kommunalen Erweiterung unter Einhaltung der Vorgaben des Leitfadens der AdV	
5-5	V	2.4	F	M	Überprüfung der Koordinatenführung in mm	
5-6	V	2.6 6.1	B- WMS	M	Implementierung eines GEOBASIS.NRW WMS	Eine Umstellung auf das GDI-DE WMS-Profil ist zukünftig vorgesehen.
5-6K					(entfernt)	
5-7					(entfernt)	
5-8					(entfernt)	
5-8K	V	2.6 6.1	B- NASS	M	Implementierung eines GEOBASIS.NRW NAS-Service	
5-9	V	2.5	R	M	Umsetzung des ALKIS-NRW-Geschäftsprozesses "Reservie-	Direkt getestet wird nur die Unterstützung der



		4 4.1.2.2			nung" (GP-1R) unter Verwendung der AAA-Projektsteuerung	<p>„Projektsteuerung“, die Bearbeitung durch die benötigten Werkzeuge wird nur indirekt getestet. Zu den Werkzeugen gibt es keine darüber hinausgehende Vorgaben; allerdings werden die Werkzeuge bei den Tests verwendet und somit in gewissem Umfang implizit mitgeprüft werden.</p> <p>Der geprüfte Fachumfang umfasst mindestens den Grunddatenbestand NRW.</p> <p>Berücksichtigung von Fortführungsnachweisen: Neben dem Bezug auf den entsprechenden Schalter im Auftrag wird – sobald verfügbar – auch auf die NRW-spezifischen Anforderungen für den Fortführungsnachweis eingegangen.</p> <p>Gefordert wird eine Prüfung jedes FF-Anlasses.</p> <p>Es erfolgt eine besondere Berücksichtigung der NRW-spezifischen Modellarten inklusive der kommunalen Modellarten.</p> <p>Gilt analog für 5-27 bis 5-45 und 5-48.</p>
5-10	V	4	F	M	Bereitstellung einer Benutzeroberfläche zur Antragsverwaltung und zur Information über den Bearbeitungsstatus von Anträgen und allen Details gemäß ALKIS NRW Pflichtenheft.	
5-11					(entfernt)	
5-12					(entfernt)	
5-13					(entfernt)	
5-14					(entfernt)	
5-15					(entfernt)	



5-16	V	2.6 4.1.2.1	ERH	M	Realisierung der „NAS-Schnittstelle ohne Pflichtangaben“ zwischen Erhebung und fachtechnischer Qualifizierung gemäß GEOBASIS.NRW Verfahrensspezifikation	
5-17	V	4.1.2.1	ERH	M	Übernahme von LBESAS-Daten vom Grundbuchamt in die fachtechnische Qualifizierung	
5-18	V	2.6	F	M	Überprüfung der Unterstützung der in den GEOBASIS.NRW Verfahrensspezifikation geforderten Fachdatenverbindungen (implizite Fortführung der Beziehung zwischen Fachobjekten und Antragsobjekten)	
5-19	V	6.6	F-R	M	Rückmigration der Eigentümerdaten in das WLDG/WLDGGB-Format gemäß ALKIS NRW Pflichtenheft	
5-20	V	6.6	F-R	M	Rückmigration der „Kartendaten“ in das EDBS-Format gemäß ALKIS NRW Pflichtenheft	
5-21					(entfernt)	
5-22					(entfernt)	
5-23					(entfernt)	
5-24	V	4.1 6	B-BD B-LK	M	Prüfung der Präsentation der Bestandsdaten gemäß Signaturenkatalog	Nach Fertigstellung von Anlage 6 des Pflichtenhefts
5-25	V	2.7.1 3.1.1	E	A	Überprüfung der Eröffnungsbilanz bei der Ersteinrichtung: <ul style="list-style-type: none">▪ Vergleich zwischen der Statistik aus den Eingangsdaten in das Migrationstool und den übernommenen Bestandsdaten▪ Vergleich zwischen der Statistik aus den Ausgangsdaten des Migrationstools (Einrichtungsauftrag) und den übernommenen Bestandsdaten	
5-25K	V	2.7.1	E	A	Wie 5-25, aber mit Berücksich-	



		3.1.1			tigung der Kreuzvergleiche	
5-26	V	3.1.2	E	M	Objektbezogene, stichprobenartige Prüfungen bei der Ersteinrichtung Für jede Folie/OS im Migrationskonzept und in den Migrationsdaten muss für mindestens ein Objekt die Umsetzung gemäß Migrationskonzept verifiziert werden	
5-27	V	2.5 4 4.1.2.2	F	M	Umsetzung des ALKIS-NRW-Geschäftsprozesses "Vermessungspunktfeld" (GP-1) unter Verwendung der AAA-Projektsteuerung	Siehe 5-9
5-28	VO	2.5 4 4.1.2.2	F	M	Umsetzung des ALKIS-NRW-Geschäftsprozesses "Zerlegung" (GP-3) unter Verwendung der AAA-Projektsteuerung	Siehe 5-9 Offene Punkte bestehen bezüglich der Gebührenparameter.
5-29	VO	2.5 4 4.1.2.2	F	M	Umsetzung des ALKIS-NRW-Geschäftsprozesses "Verschmelzung" (GP-4) unter Verwendung der AAA-Projektsteuerung	Siehe 5-28
5-30	V	2.5 4 4.1.2.2	F	M	Umsetzung des ALKIS-NRW-Geschäftsprozesses "Angaben zum Flurstück" (GP-5) unter Verwendung der AAA-Projektsteuerung	Siehe 5-9
5-31	V	2.5 4	F	M	Umsetzung des ALKIS-NRW-Geschäftsprozesses "Grenzvermessung" (GP-6) unter Verwendung der AAA-Projektsteuerung	Siehe 5-9
5-32	V	2.5 4 4.1.2.2	F	M	Umsetzung des ALKIS-NRW-Geschäftsprozesses "Erneuerung Liegenschaftskataster" (GP-7) unter Verwendung der AAA-Projektsteuerung	Siehe 5-28
5-33	V	2.5 4 4.1.2.2	F	M	Umsetzung des ALKIS-NRW-Geschäftsprozesses "Angaben zur Lage" (GP-8) unter Verwendung der AAA-Projektsteuerung	Siehe 5-9
5-34	V	2.5	F	M	Umsetzung des ALKIS-NRW-Geschäftsprozesses "Perso-	Siehe 5-9



		4 4.1.2.2			nen- und Bestandsdaten" (GP-9a) unter Verwendung der AAA-Projektsteuerung	
5-35	V	2.5 4 4.1.2.2	F	M	Umsetzung des ALKIS-NRW-Geschäftsprozesses "Katasterliche Personendaten" (GP-9b) unter Verwendung der AAA-Projektsteuerung	Siehe 5-9
5-36	V	2.5 4 4.1.2.2	F	M	Umsetzung des ALKIS-NRW-Geschäftsprozesses "Gebäude" (GP-10) unter Verwendung der AAA-Projektsteuerung	Siehe 5-9
5-37	V	2.5 4 4.1.2.2	F	M	Umsetzung des ALKIS-NRW-Geschäftsprozesses "Tatsächliche Nutzung" (GP-11) unter Verwendung der AAA-Projektsteuerung	Siehe 5-9
5-38	V	2.5 4 4.1.2.2	F	M	Umsetzung des ALKIS-NRW-Geschäftsprozesses "Topographie" (GP-12) unter Verwendung der AAA-Projektsteuerung	Siehe 5-9
5-39	V	2.5 4 4.1.2.2	F	M	Umsetzung des ALKIS-NRW-Geschäftsprozesses "Bodenschätzung, öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen" (GP-13) unter Verwendung der AAA-Projektsteuerung	Siehe 5-9
5-40	V	2.5 4 4.1.2.2	F	M	Umsetzung des ALKIS-NRW-Geschäftsprozesses "Gebiets-einheiten" (GP-14) unter Verwendung der AAA-Projektsteuerung	Siehe 5-9
5-41					(entfernt)	
5-42	VO	2.5 4 4.1.2.2	F	M	Umsetzung des ALKIS-NRW-Geschäftsprozesses "Umliegung (Übernahme)" (GP-16) unter Verwendung der AAA-Projektsteuerung	Siehe 5-28
5-43	V	2.5 4 4.1.2.2	F	M	Umsetzung des ALKIS-NRW-Geschäftsprozesses "Flurbereinigung (Übernahme)" (GP-17) unter Verwendung der AAA-Projektsteuerung	Siehe 5-9 Dieser Geschäftsprozess kommt selten vor. Es ist derzeit unklar, wie er mit verhältnismäßigem Aufwand realistisch geprüft werden kann.



5-44	V	2.5 4 4.1.2.2	F	M	Umsetzung des ALKIS-NRW-Geschäftsprozesses "Berichtigungen" (GP-18) unter Verwendung der AAA-Projektsteuerung	Siehe 5-9
5-45	V	2.5 4 4.1.2.2	F	M	Umsetzung des ALKIS-NRW-Geschäftsprozesses "Aufnahmefehler" (GP-19) unter Verwendung der AAA-Projektsteuerung	Siehe 5-9
5-46					(entfernt)	
5-47	V	3.2 4.1.1.2	E	M	Neueinrichtung von Bestandsdaten (z.B. Umstellung auf eine andere ALKIS-Bestandsdatenhaltung)	Prüfung nur bei Bedarf. Die Firmen verpflichten sich bei Bedarf - ggf. auch nur einer Stelle - entsprechende geprüfte und geeignete Software für die Neueinrichtung bereitzustellen
5-47K					(entfernt)	
5-48	V	2.5 5	R	M	Umsetzung des ALKIS-NRW-Geschäftsprozesses "Reservierung" (GP-1R) ohne Verwendung der AAA-Projektsteuerung	Siehe 5-9
5-48K					(entfernt)	
5-49					(entfernt)	
5-50					(entfernt)	
5-51	V	2.2.1	F	M	Überprüfung, dass die Zugriffsrechte (AX_BenutzergruppeMitZugriffskontrolle) standardmäßig so festgelegt worden sind, dass ausschließlich Benutzergruppen der katasterführenden Stelle Objekte mit den Modellarten DLKM oder DKKMx oder NWABK oder NWABKK5 fortführen können.	
5-52K	V	2.7.1	B	M	Kreuzvergleiche verschiedener Benutzungsaufträge für verschiedene Standardausgaben unter Verwendung mehrerer ALKIS-Datenhaltungen.	
5-53	V	3.2	E	M	Objektbezogene, stichprobenartige Prüfungen bei der Neu-	Prüfung nur bei Bedarf. Die Firmen verpflichten



		4.1.1.2			einrichtung Für jede Objektart in den Daten muss für mindestens ein Objekt die Umsetzung verifiziert werden Darüber hinaus sind Kartenvergleiche (unter Verwendung der WMS), Vergleiche der Standardausgaben und Vergleiche mit den Editoren der Verfahrenslösung(en) durchzuführen	sich bei Bedarf - ggf. auch nur einer Stelle - entsprechende geprüfte und geeignete Software für die Neueinrichtung bereitzustellen
5-54	V	7.1	ADM	M	Einlesen des ALKIS-NRW-Objektartenkatalogs sowie eines Profils davon in die Datenhaltungskomponente und in die Fortführungskomponente	
5-55	VO	7.1	ADM	M	Einlesen eines exemplarischen KOM-OK-NRW-Objektartenkatalogs in die Datenhaltungskomponente und in die Fortführungskomponente	
5-56					(entfernt)	
5-57					(entfernt)	
5-58	V	7.2 bis 7.8	ADM	M	Überprüfung der Existenz der Funktionen zur Administration der Komponenten der ALKIS-Verfahrenslösung	
5-59K	V	2.7.1	SX EX	M	Kreuzvergleiche verschiedener Sperr-/Entsperraufträge unter Verwendung mehrerer ALKIS-Datenhaltungen.	In Eignungsprüfung nur relevant bei FK und DHK unterschiedlicher Hersteller in einer Verfahrenslösung
5-60K					(entfernt)	
5-61K	V	2.7.1	F	M	Kreuzvergleiche verschiedener Fortführungsaufträge unter Verwendung mehrerer ALKIS-Datenhaltungen.	In Eignungsprüfung nur relevant bei FK und DHK unterschiedlicher Hersteller in einer Verfahrenslösung
5-62	V	6.2	B-BD	M	Allgemeine Prüfung auf das Vorhandensein der Möglichkeit, anwenderspezifische Auswertelisten durch den Anwender selbst erzeugen zu können.	
5-63	V	6	B-*	M	Überprüfung, dass Benutzungen über Internettechnologie	



					über einen frisch installierten PC über einen Benutzer ohne Installationsrechte durchgeführt werden können.	
5-64	V	6.2	B-*	M	Überprüfung, dass die fachlich / technischen Anforderungen an die Benutzungskomponente erfüllt werden	
5-65					(entfernt)	
5-66	V	6.3.1	B-BNS	M	Prüfung des stichtagsbezogenen Bestandsnachweises auf Einhaltung der Vorgaben	
5-66K	V	6.3.1	B-BNS	M	Prüfung des stichtagsbezogenen Bestandsnachweises auf Einhaltung der Vorgaben - Kreuzvergleiche	
5-67	B	6.7 Anlage 15	NBA	M	Import von ATKIS-Strasseninformationen	
5-68	B	6.7 Anlage 15	?	M	Import von Änderungsinformationen zu Katalogobjekten NRW	
5-69	B	6.7 Anlage 15	NAS-ERH	M	Import von Relief-Informationen aus dem DGM des Landes	
5-70	V	AG PH vom 19.5.2009; Besprechung mit Firmen vom 4.9.2009	F	M	Durchführung von Fortführungen mit der NRW-spezifischen optionalen, auftragsbezogenen Fortführungslogik.	